

## Medallienregen in Flensburg

Am 24.09.2011 haben wir uns dazu entschlossen, uns doch einmal die neue Schwimmhalle in Flensburg anzuschauen und fuhren zum 37. Internationalen Fördepokal. So machten wir, sieben Schwimmer, Michael und Ole und einige Eltern, uns auf den Weg Richtung Norden. Um halb Acht ging es für uns wie gewohnt vom Ausweichparkplatz los, so dass wir um Neun Uhr pünktlich in Flensburg angekommen sind. Nachdem wir unsere zugeordneten Plätze gefunden hatten gab es von Ole dann nochmal ein paar letzte motivierende Worte. So konnte der Wettkampf also nach dem Aufwärmen und Einschwimmen starten. Patrick war der erste von uns und musste über die 200 Meter Brust zeigen was er kann.

Der Wettkampf verlief recht langsam, da nicht wie gewohnt über Kopf gestartet wurde, sondern jedes Mal gewartet wurde bis alle anderen Schwimmer das Becken verlassen hatten. „Bong“ war das Geräusch was uns den ganzen Tag verfolgte, da bei jeder Durchsage erst einmal „Bong“ kam und das sind auf solch einem Schwimmwettkampf, wie wir ja alle wissen, recht viele.

Dies konnte uns Preetzer Schwimmer jedoch nicht aus der Ruhe bringen und so verließen wir alle den Wettkampf mit neuen Bestzeiten und einige von uns sogar mit neuem Umhängeschmuck.

Medaillenqueen war Charly, welche mit 2 Bronze, einer Silber und einer Goldmedaille den Wettkampf beendete. Auch Sina, Marie-Lise und Annika konnten sich über Medaillen freuen. Zum Schluss hieß es für uns dann die verbrauchte Energie bei einem ausgewogenen Essen bei Mc Donalds wieder aufzufüllen.

Zu guter letzt möchten wir allen Schwimmer zu ihren Leistungen gratulieren, es war ein schöner Wettkampf.

Sina & Charly